



---

## **Konzept der Ökumenischen Hilfe e.V.**

### Mutter-Kind-Haus „Katharina Funke“ – So arbeiten wir

Die Ökumenische Hilfe e.V., als Kostenträger des Mutter-Kind-Hauses „Katharina Funke“, verwaltet und vermittelt insgesamt sechs 2-Zimmer-Wohnungen, die über die Gemeinde Gilching angemietet sind. Die Wohnungen stehen in Orientierung an §19 SGB VIII Alleinerziehenden Müttern mit Kindern im Alter bis 18 Jahre zu. Dies dient als zeitlich begrenztes Hilfsangebot zur Überbrückung einer aktuellen Notlage der Betroffenen. Da unser Angebot einem ambulant begleiteten Wohnen mit Fokus auf Beratung (Orientierung an §16 SGB VIII) am nächsten kommt, wird von unseren Bewohnerinnen bereits Selbstständigkeit im Umgang mit Alltäglichem und Verantwortung gegenüber ihren Kindern erwartet.

Das Thema Kinderschutz ist in unserem Haus sehr wichtig. Deshalb wird kontinuierlich an einem Schutzkonzept und Verfahrensabläufen gearbeitet. Hier sind wir auch immer wieder im Austausch mit Fachberatungsstellen.

### **1. Ziele und Zielgruppe**

Die erfolgreiche Unterstützung der Bewohnerinnen ist nur möglich, wenn sich die Mütter grundsätzlich mit den Zielen des Hauses einverstanden erklären und sich vorstellen können, hier eine angemessene Hilfe zu erfahren.

Abgesehen von Wohnraum wird den Müttern und ihren Kindern ein Angebot zur Beratung mit Orientierung an §16 SGB VIII gemacht. Ziel ist es, die Mütter in allen Belangen des Alltags als alleinerziehendes Elternteil zu beraten und zu begleiten. Gleichzeitig sollen sowohl die Mutter-Kind-Bindung gefördert als auch die Kinder mit ihren Bedürfnissen wahrgenommen und begleitet werden.

Unsere allgemeinen Themen in der Arbeit mit den Müttern und deren Kindern sehen meist wie folgt aus:

- Stabilisierung der Mutter
- Erwerb von Elternkompetenzen
- Aufbau von Bindung zum Kind
- Armutsprävention
- Entwicklung von Lebensperspektiven
- Kindeswohlsicherung



## 2. Aufnahmebedingungen

Auswahlgespräche entscheiden über die Aufnahme. Vorrang haben Bewerberinnen aus den Gemeinden Gilching und Weßling sowie dem Landkreis Starnberg. Aufgrund unserer geringeren Mitarbeiterzahl ist es uns nicht möglich, Anfragen seitens des Jugendamtes anzunehmen, da dies den Rahmen unserer Beratungsform sprengen würde.

Nicht aufgenommen werden können Personen, die eine therapeutische und intensive Betreuung benötigen, wie:

- Suchterkrankte/Substituierte (Alkohol, Tabletten, Betäubungsmittel etc.)
- Personen mit hoher Selbst- bzw. Fremdgefährdung
- Diagnostizierte psychisch Erkrankte
- Personen mit geistiger Behinderung
- Von Gewalt bedrohte Personen

## 3. Räumliche Gegebenheit

In der Wohnanlage des Verbandes Wohnen im Landkreis Starnberg in Gilching, Rosenstraße 16/16a werden von der Ökumenischen Hilfe 6 kleine Wohnungen mit je ca. 50 m<sup>2</sup> zur Verfügung gestellt.

Die jeweilige Wohnung besteht aus einem Wohn-/Esszimmer mit Kücheneinrichtung, einem Schlafzimmer, einem Bad/WC und einem Kellerabteil. Die Wohnungen sind nicht möbliert, jedoch kann bei Bedarf eventuell mit gespendeten Möbeln ausgeholfen werden.

## 4. Miet- und Lebenshaltungskosten

Die Miet- und Lebenshaltungskosten sind von den Bewohnerinnen selbst zu tragen, entweder durch

- eigenes Einkommen (Verdienst, Unterhaltsleistungen, Arbeitslosengeld etc.) oder
- Hilfe zum Lebensunterhalt und Mietkostenübernahme durch die zuständige Behörde

Da die Bewohnerinnen selbstständig für die Miet- und Lebenshaltungskosten aufkommen, ist eine Hilfevereinbarung mit dem Jugendamt nicht notwendig, um Anspruch auf eine unserer Wohnungen zu haben.



## 5. Aufenthaltsdauer

Das Mietverhältnis ist grundsätzlich auf zwei Jahre befristet. Es kann verlängert werden, wenn die persönliche Situation dies erfordert.

## 6. Beratungsangebot für Mütter und Kinder

Die Bewohnerinnen werden von einer Sozialpädagogin des Vereins Ökumenische Hilfe e.V. ambulant begleitet und beraten. Gemäß unserer Orientierung an §19 SGB VIII ist es uns sehr wichtig, unsere Begleitung ganzheitlich zu gestalten und sowohl den Müttern als auch den Kindern Raum für ihre Bedürfnisse zu schaffen.

### 6.1 Beratungsangebot für die Mütter

Die Arbeit mit den Müttern hat in unserem Haus eine sehr große Bedeutung. Gemeinsam mit der sozialpädagogischen Leitung erarbeiten die Mütter einen Prozessplan und werden bei dessen Umsetzung unterstützt.

Einzelgespräche werden regelmäßig zu festgelegten Bürozeiten angeboten. Diese können in Ausnahmefällen (z.B. Pandemie) auch telefonisch sowie online stattfinden. Die Einzelgespräche können folgende Angebote enthalten:

- a) Psychosoziale Beratung, z.B. Reflektion der Elternrolle, Strategieentwicklung für Überforderungssituationen, Identitätsentwicklung, Klärung der emotional-sozialen Kompetenz.
- b) Alltagsbewältigung, z.B. Finanzielles, Tagesstruktur, Haushaltsorganisation, Erlernen Hilfe anzunehmen, pädagogische Begleitung in allen behördlichen Bereichen.
- c) Unterstützung im Erziehungsbereich, z.B. Förderung der Eltern-Kind-Bindung, Wahrnehmung kindlicher Bedürfnisse, Aufbau eines sozialen Netzes, Klärung der Elternverantwortung, Organisation einer Betreuungsstelle für das Kind.
- d) Stärkung und Unterstützung im Alltag als alleinerziehende Mutter z.B. Betreuung vor/nach der Geburt, Klärung der Herkunftsfamilie, Förderung der Konflikt- bzw. Beziehungsfähigkeit, individuelle Freizeitgestaltung passend für das Kind.



- e) Berufliche Perspektiven: Entwicklung eines realistischen Berufsplans in Zusammenhang mit eigenen Fähigkeiten und Versorgung des Kindes, Unterstützung bei der Suche nach Fördermöglichkeiten bzw. Teilnahme an Maßnahmen.
- f) Krisenintervention, z.B. Klärung der Paarbeziehung, akute Betreuungseingpässe, Unterstützung in Krisensituationen.

Regelmäßig finden sozialpädagogische Gruppengespräche statt. Diese sind meist zu verschiedenen Themen ausgeschrieben und bedürfen einer verbindlichen Anmeldung durch die Mütter. Die Gruppenstunden dienen neben Themenaustausch auch dem Austausch unter Gleichgesinnten.

## 6.2 Beratungsangebot für die Kinder

Kinder brauchen einen verlässlichen und stabilen Rahmen und Eltern, die ihnen zugewandt sind. Unsere Mitarbeiterinnen begleiten und fördern bzw. beraten die Eltern bei der Versorgung der Kinder. Durch regelmäßige Angebote für Mutter-Kind-Interaktion kann die Mutter-Kind-Bindung gestärkt werden. Außerdem bieten diese Stunden Raum für Erziehungsfragen und dienen der Maßnahme zur Entwicklungsförderung der Kinder. Die Mutter-Kind-Interaktionsstunden finden individuell nach Bedarf und in Absprache mit der sozialpädagogischen Leitung statt.

Ein enges Helfersystem soll die kontinuierliche und sichere Begleitung der Kinder gewährleisten. Deshalb finden zu unseren Mutter-Kind-Interaktionsstunden auch regelmäßig – 14-tägig – verpflichtende Gruppenstunden für die Kinder in unserem Haus statt. Diese Stunden basieren auf einem kontinuierlich weiterzuentwickelnden eigenen Konzept. Die Kinder-Spielgruppen können den Kindern einen positiven Rahmen und die Möglichkeit geben, Schwierigkeiten mit der Trennungssituation gezielt anzusprechen. Unterstützungen können schneller in die Familien kommen, wenn der Blick dafür vorhanden ist.

## 7. Mitarbeiter und Netzwerk im Mutter-Kind-Haus

In unserem Haus arbeiten derzeit folgende Fachkräfte: Eine Sozialpädagogin, eine Erzieherin und eine Interaktionsfachkraft. Diese werden unterstützt durch eine Verwaltungskraft und die ehrenamtliche Vorstandschaft beim Träger Ökumenische Hilfe e.V.

Zur Psychohygiene der Mitarbeiterinnen sind regelmäßige Supervisionen vorgesehen. Außerdem schaffen monatliche Fachteamsitzungen eine gute Teamarbeit und eine regelmäßige Reflektion.



Kooperation mit externen Fachdiensten ist gerade in unserem Haus enorm wichtig, um für Psychohygiene zu sorgen. Außerdem können auch unsere Bewohnerinnen durch die Kooperationen schnell geeignete Fachstellen finden und das dortige Angebot in Anspruch nehmen.

## 8. Zusätzliches Angebot im Mutter-Kind-Haus

Unsere sozialpädagogische Leitung bietet im Auftrag der Gemeinde Gilching allen Gilchinger Bürgerinnen und Bürgern folgendes externes kostenloses Angebot an:

- Hilfe bei Fragen von Trennung und Scheidung
- Beratung Alleinerziehender bei ihren Fragen